



Jahresbericht 2012

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Inhaltsverzeichnis

Entwicklung des deutschen Angel Investing Marktes	3
„Dekade der Business Angels 2011 bis 2020“ eingeläutet	3
Start des European Angels Funds (EAF) in Deutschland.....	3
Veräußerungsgewinnbesteuerung von Business Angels GmbHs abgewehrt	4
„Deutscher Business Angels Tag 2012“	5
BANDexpertforum 2012 in München	5
BANDnetzwerktreffen 2012 in Nürnberg	6
„Get in the Ring“ - der internationale Gründerwettbewerb.....	6
Business Angel des Jahres 2012.....	6
BAND Start-up Dealfow	7
Publikationen und Veröffentlichungen	8
Leitfaden für Business Angels	8
Business Angels Panel	8
BANDquartal und B'ANDneues	8
BANDmitwirkung in Gremien.....	9
Betreuung externer Projekte.....	9
BAND in Europa	9
Impressum	10

Überblick

Das Jahr 2012 war für BAND geprägt durch eine wesentlich erhöhte politische und öffentliche Aufmerksamkeit für Fragen der Finanzierung innovativer junger Unternehmen, sei es durch Angel Investoren oder auch die verstärkt auftretenden Inkubatoren und Akzeleratoren sowie das Crowdfunding. Auch wenn abzuwarten bleibt, ob diese Finanzierungs- und Unterstützungsformen für Start-ups sich einen dauerhaften Platz im Ecosystem der Gründungsfinanzierung erobern werden und wenn ja, in welchen Bereichen, ist durch ihr Auftreten die öffentliche Neugier für Fragen der Gründungsfinanzierung gesteigert worden. Auch die verstärkte Selbstartikulation der Gründerszene hat dazu einen Beitrag geleistet. Als Partner von Business Angels sind private Venture Fonds nach wie vor eher aufgrund der Fundraising Situation im Rückzug, so dass im Wesentlichen öffentliche Fonds eine Rolle spielen, für die Business Angels als Co-Investoren immer wichtiger werden.

Die Netzwerkszene zeigte sich im Jahr 2012 stabil, wobei nach wie vor die geringe Finanzierungsdecke der Netzwerke die Arbeit erschwert. Der European Angels Funds (EAF) und der 2013 startende Investitionszuschuss für Business Angels lassen erwarten, dass sie einen positiven Einfluss auf das Investitionsverhalten haben werden. Laut Business Angels Panel, das die VDI nachrichten gemeinsam mit BAND und der Universität Duisburg-Essen durchführen, war der Trend Ende 2012 nämlich zuletzt eher durchwachsen.

Die wichtigsten Ereignisse und Themen für BAND in 2012 zeigt die folgende Übersicht.

Entwicklung des deutschen Angel Investing Marktes

„Dekade der Business Angels 2011 bis 2020“ eingeläutet

Im Rahmen einer BAND Arbeitsgruppe, der unter Leitung von Sigrid Rögner, venture forum neckar, Manager aus BAND Mitgliedsnetzwerken angehörten, sind zu Beginn des Jahres 2012 die Ziele der „Dekade der Business Angels 2011-2020“ erarbeitet und feinjustiert worden und auf dem 10. „Deutschen Business Angels Tag“ in Frankfurt einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Erste Dekadenziele sind:

- Expertenwissen sammeln und systematisieren
- Markttransparenz durch spezifische Business Angels Forschung verbessern
- Rahmenbedingungen verbessern
- Mehrwert von Syndizierungen und Business Angels Fonds aufzeigen
- Qualifizierung von Gründern und Business Angels vorantreiben
- Erfolgsgeschichten und Exitstudien veröffentlichen

Das Thema Business Angels soll auf die Agenda der Parlamente gehoben werden und es soll erreicht werden, dass jeder weiß, was Business Angels tun. Dazu soll die Präsenz in den Medien durch spannende Geschichten verstärkt werden. Auch soll die zentrale Rolle von Business Angels Netzwerken immer wieder herausgestellt und die Vernetzung der Business Angels untereinander intensiviert werden.

Start des European Angels Funds (EAF) in Deutschland

In enger Abstimmung mit dem European Investment Funds (EIF) hat BAND den Start des European Angels Funds (EAF) als europäisches Pilotprojekt in Deutschland in 2011 und 2012 vorbereitet und begleitet. Auf dem „10. Deutschen Business Angels Tag 2012“ gaben der Parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Hans-Joachim Otto, und der Chef des Europäischen Investmentfonds (EIF) in Luxemburg, Richard Pelly, offiziell den Startschuss für den European Angels Fund. Der EAF ist ein Co-Investitionsfonds, der Business Angels und anderen nicht-institutionellen Investoren Eigenkapital zur Finanzierung innovativer kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) zur Verfügung stellt. Der zunächst für Deutschland ausgerollte Fonds soll nach und nach auch in anderen europäischen Ländern eingeführt werden. Finanziert wird der zurzeit mit 60 Mio. Euro ausgestattete Fonds aus deutschen ERP Mitteln sowie durch den EIF, der den Fonds managt. Erste Verträge mit Business Angels sind in 2012 unterschrieben worden. Das große Interesse an einer Ausrollung des Fonds auch in anderen Staaten zeigen viele Anfragen von europäischen Schwesterverbänden bei BAND sowie eine Einladung zum Referat über die gemachten Erfahrungen bei IBAN, dem italienischen Business Angels Verband.

Begleitung der Ausgestaltung des Investitionszuschusses

Der von der Bundesregierung für dieses Jahr eingeplante Investitionszuschuss für Business Angels zur Gründerfinanzierung ist in 2012 vorbereitet worden. Bereits bei seinem Parlamentarischen Abend im Dezember 2011 hatte BAND auf die Vorzüge des britischen Enterprise Investment Scheme (EIS) bzw. Small Enterprise Investment Scheme (SEIS) als Modell für Deutschland hingewiesen. Bei der Präsentation erster Konturen der Zulage durch Dr. Johannes Velling, Referatsleiter im Bundeswirtschaftsministerium, beim „Deutscher Business Angels Tag 2012“ zeigte sich, dass die Ausgestaltung der Zulage (auch wenn kein steuerliches Modell gewählt wurde) einige Grundgedanken des EIS aufgriff. Das gilt z.B. für den Ansatzpunkt bei der Investition und dem Unternehmen und dem Verzicht auf nähere Definition des Business Angels. Die Diskussion der Präsentation ergab eine weitgehend positive Resonanz. In der Folge hat BAND, im engen Diskurs mit seinen Mitgliedern, den Ausgestaltungsprozess des neuen Förderprogramms weiter begleitet und hat auf Einladung des Bundeswirtschaftsministeriums die Position des Business Angels Marktes in den konkreten Abstimmungsprozess eingebracht, u.a. auch bei einer Gesprächsrunde am 13.09.2013 im BMWi in Bonn.

Veräußerungsgewinnbesteuerung von Business Angels GmbHs abgewehrt

Anfang Juli hat der Bundesrat als Änderung des Gesetzesentwurfes für das Jahressteuergesetz 2013 vorgeschlagen, künftig Dividenden und Veräußerungsgewinne aus Streubesitz von Körperschaften (Anteile unter 10 %) mit Körperschafts- und Gewerbesteuer zu belegen. Auslöser für den Vorstoß des Bundesrates war ein Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH), das eine Gleichbehandlung von Investitionen ausländischer und deutscher Investoren gefordert hatte.

BAND hat frühzeitig die Brisanz für Business Angels GmbHs erkannt und bereits am 06.07.2012 in BrANDneues dagegen protestiert. Während der Sommerpause hat BAND die Meinungen und Positionen der BAND Mitglieder zum Thema eingeholt und im Vorfeld der Anhörung im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages am 26.09.2013 eine Eingabe an die Mitglieder des Bundesfinanzausschusses erarbeitet, die die negativen Folgen einer Besteuerung detailliert anspricht. Die Eingabe wurde auch an die Bundeskanzlerin und den Bundeswirtschaftsminister versandt. Gleichermaßen wandten sich viele Netzwerke an die Landesregierungen. Nachdem im weiteren Verlauf die Koalitionsfraktionen einen eigenen Gesetzesentwurf eingebracht hatten, der auch für die Zukunft Steuerfreiheit vorsah und nun die Beratungsgrundlage darstellte, ergänzte BAND seine Position in einer weiteren Eingabe. Angesichts der vom Bundesfinanzministerium mit der völligen Freistellung ermittelten hohen Kosten für den Staat schien klar, dass ein Kompromiss gesucht werden musste. BAND schlug daher hilfsweise vor, nur Dividenden, die Anlass für das Urteil des EuGH waren, zu besteuern, nicht aber Veräußerungsgewinne, von denen Business Angels GmbHs besonders betroffen gewesen wären. Ähnlich sah dies wohl auch der Vermittlungsausschuss, dessen endgültiger Gesetzestext Veräußerungsgewinne aus Streubesitz in- und EU-ausländischer Körperschaften nicht in die Besteuerung einbezieht, wohl aber Dividenden.

BANDveranstaltungen und BANDaktionen

„Deutscher Business Angels Tag 2012“

Am 11./12. März 2012 fand der 10. „Deutsche Business Angels Tag“ in Frankfurt am Main, in der Alten Frankfurter Börse, statt. Kooperationspartner war das Netzwerk vor Ort, BANDmitglied Business Angels FrankfurtRheinMain e.V., das maßgeblich zum Zustandekommen und zur Durchführung des Kongresses beigetragen hat.



Mit 530 Teilnehmern - davon 75 Referenten und Moderatoren - und 110 Ausstellern war der 2012er Kongress der bisher größte. Zu den Höhepunkten der Veranstaltung gehörten der Start des „European Angels Funds“ EAF sowie die Ankündigung der Bundesregierung, einen Investitionszuschuss für Business Angels aufzulegen.

BANDexpertforum 2012 in München



Als jährlich wiederkehrende Veranstaltungsmarke organisiert BAND das BANDexpertforum. In 2012 fand es in Kooperation mit WEITNAUERRechtsanwälte/Wirtschaftsprüfer/S teuerberater am Montag, 3. Dezember 2012, in München statt.

Das BANDexpertforum ist adressiert an ausgewiesene Experten für die spezifischen Fragen des Business Angels Marktes, an aktive Business Angels und an alle, die von diesem Know-how profitieren und ihre Praxiserfahrungen einbringen können. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist die Herausbildung einer Expert-Community für dieses spezifische Marktsegment und damit die fortgesetzte Professionalisierung des Business Angels Marktes.

Das Rahmenthema 2012er: „Das optimale Beteiligungsvertragswerk für Business Angels“ fand Interesse bei mehr als 60 Experten, die lebhaft die Vorträge diskutierten. Neben Gastgeber Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Weitnauer referierten Rechtsanwalt Dr. Heiner Feldhaus (Gütt, Olk, Feldhaus Rechtsanwälte, München), Prof. Dr. Michael Friebe (Business Angel des Jahres 2011, Recklinghausen), Benjamin Rohe, (Angel Investor, Lecturer, Entrepreneur, Berlin), Rechtsanwalt Dr. Dirk Koch (GSK Stockmann + Kollegen, Stuttgart) und Rechtsanwalt Dr. Martin Sundermann, (Osborne Clark, München).

BANDnetzwerktreffen in Nürnberg 2012

Das jährliche Treffen der deutschen Business Angels Netzwerke fand am Dienstag, 4. Dezember 2012, in Nürnberg statt. Gastgeber waren Rödl & Partner und das Netzwerk nordbayern. Als Gastreferenten waren u.a. geladen Philipp Gluntz, Präsident France Angels und Carsten Just, Investment Manager, EIF, Luxemburg. Rechtsanwalt Dr. Rolf Leuner von Rödl & Partner informierte über die Schenkungssteuerproblematik bei disquotalen Einlagen. Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmer über aktuelle Themen, wie die Veränderungen bei der European Trade Association for Business Angels (EBAN), den Sachstand zum geplanten Investitionszuschuss für Business Angels des BMWi sowie die aktuelle Entwicklung hinsichtlich der Besteuerung von Streubesitzanteilen.



„Get in the Ring“ - der internationale Gründerwettbewerb



BAND war erneut Partner des Gründerwettbewerbes „Get in the Ring“ im Rahmen der Gründerwoche, mit deren Durchführung das RKW Kompetenzzentrum beauftragt ist. Im letzten Jahr war die deutsche Firma Youcook als bestes Start-up prämiert worden. Der diesjährige Wettbewerb fand in insgesamt 10 Ländern statt, bei denen sich Gründer und junge Unternehmen in nationalen Ausscheidungsrunden für das Halbfinale in Rotterdam qualifizieren müssen. Aus Deutschland

hatten sich mehr als 50 Start-ups beteiligt, so viele Wettbewerbsteilnehmer wie in keinem anderen Teilnehmerland. In der Deutschlandrunde setzten sich die Start-ups CrystalAI-N GmbH, Fürth, S.U.P.E.R. Lab aus Oldenburg sowie die Larovo GmbH aus Köln durch. Ausgewählt wurden die Gewinner durch ein von BAND Screeningkomitee, dem Manager der BANDmitgliedsnetzwerke angehörten. Mitglied der internationalen Jury im Rahmen des Finales von „Get in the Ring“ war unter anderem auch Prof. Michael Friebe, Business Angel des Jahres 2011. Etwas bedauerlich ist, dass die Sieger keinerlei Preisgeld oder sonstige Hilfen erhalten, da der Weg bis zum Ziel für die Start-ups doch sehr aufwendig ist.

Business Angel des Jahres 2012

In 2012 wurde Prof. Dr. Tobias Kollmann mit der „Goldenen Nase“ ausgezeichnet und damit zum „Business Angel des Jahres 2012“ gekürt. Ebenfalls nominiert waren u.a. die Business Angels Dr. Cornelius Boersch, St. Gallen, und Hans-Peter Ilgner, Riedstadt.



BAND Start-up Dealflow

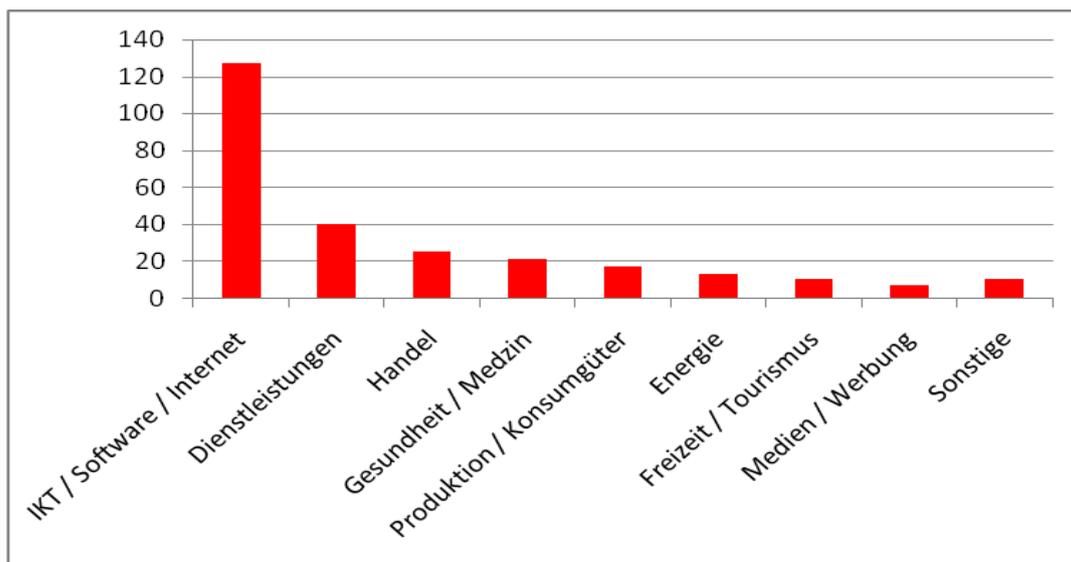
Als Dachverband der Business Angels Netzwerke gibt BAND Start-ups die Gelegenheit, sich zentral durch ein einheitlich von den Netzwerken akzeptiertes Formular (One Pager) um eine Präsentation vor den Business Angels der BAND Mitgliedsnetzwerke zu bewerben. BAND leitet die Anfragen der Start-ups nach einer Vorprüfung, ob die One Pager vollständig sind und die Anfragen im weitesten Sinne für Business Angels in Betracht kommen können, an die Mitgliedsnetzwerke weiter.

Im Vergleich zum Jahr 2011 bewegen sich die eingereichten Finanzierungsanfragen auf einem ähnlichen Niveau. Wie bereits im Jahr 2011 kamen auch im Jahr 2012 die meisten Anfragen aus den IT-orientierten Branchen. Die folgende Grafik gibt eine Übersicht über die Branchenverteilung der eingereichten One Pager.

Anfragen Kapital suchende Start-ups und Unternehmen

Anfragen	2011		2012	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesamt	513	100 %	462	100 %
One Pager	380	74 %	384	83 %
ohne One Pager	133	26 %	78	17 %
weitergeleitet (von Gesamt)	275	54 %	270	59 %

Weitergeleitete One Pager nach Branche im Jahr 2012



Publikationen und Veröffentlichungen

Leitfaden für Business Angels

Ende Dezember 2012 ist der „Leitfaden für Business Angels“ erschienen, eine Publikation von BAND in Kooperation mit dem VentureCapital Magazin. Er umfasst 230 Seiten und ist damit das einzige Werk auf dem deutschen Markt, das sich umfassend mit nahezu allen Facetten zum Thema „Angel Investing“ auseinandersetzt.



Adressiert ist das Werk an

- aktive Business Angels oder solche, die es erst noch werden wollen
- an Gründer, die sich mit einem Business Angel Investment befassen
- interessierte Marktteilnehmer, wie Investoren und Berater
- alle die wissen wollen, was sich hinter einem „Business Angel“ verbirgt

Sowohl Brancheninsider als auch Einsteiger erhalten wertvolle Informationen und einen umfassenden Überblick über alle Facetten des Marktes – und zwar direkt aus der Praxis. Anhand von Fallbeispielen wird die Tätigkeit der Business Angels erklärt und es werden Markteinblicke gewährt. Bereits erfahrene Investoren finden in praxisnahen Fachbeiträgen Anregungen zur weiteren Professionalisierung ihrer Tätigkeit. Gründer, die auf der Suche nach Business Angels Kapital und Know-how sind, lernen, wie Business Angels ticken und worauf diese achten. So vielfältig und unterschiedlich wie die Business Angels sind auch die Autoren. Neben Praxis erfahrenen Engeln konnten viele Vertreter herausragender Kanzleien und Büros gewonnen werden, die aus ihrer täglichen Beratungskennntnis heraus berichten.

Business Angels Panel

Das in Kooperation von BAND mit den VDI nachrichten und der Universität Duisburg-Essen herausgegebene Business Angels Panel ist wiederum viermal veröffentlicht worden. Es ist ein bisher in Europa einmaliges Trendbarometer, für das ca. 50 deutsche Business Angels aus allen Regionen regelmäßig Daten zur Verfügung stellen.



BANDquartal und B'ANDneues

Die Vierteljahresinformation BANDquartal ist mit insgesamt 46 Seiten erschienen, der aktuelle Newsletter B'ANDneues wurde neunmal herausgebracht.

BANDmitwirkung in Gremien



BAND Vorstand Dr. Ute Günther ist seit 2012 Mitglied des Kuratoriums des Rationalisierungs- und Innovationszentrums der deutschen Wirtschaft (RKW). Auf dessen Jahrestagung 2012 referierte sie über Probleme der „Existenzgründung und -sicherung“ und stellte dabei die Bedeutung der Gründerfinanzierung, insbesondere durch Business Angels, als mitentscheidend für die Zukunftsfähigkeit einer Volkswirtschaft heraus. Sie ist außerdem

Mitglied im neuen Beirat „Junge Digitale Wirtschaft“, den Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler ins Leben gerufen hat.

Betreuung externer Projekte

BAND führte im Jahr 2012 mehrere Projekte für externe Auftraggeber durch: Beendet wurde ein 2011 begonnenes Qualifizierungs- und Venture Forum Projekt für Unternehmen der Umweltwirtschaft. Neu sind zwei Projekte zur Förderung von Existenzgründungen aus der Hochschule. Die unter dem Namen „Scouting & Casting von High Potentials“ und „Gründerwerkstatt“ durchgeführten Projekten laufen bis in den Herbst des Jahres 2013.

BAND in Europa

BAND war im Jahre 1999 Gründungsmitglied der European Trade Association for Business Angels (EBAN) mit Sitz in Brüssel. Leider kam es in 2012



innerhalb des Boards der Organisation zu großen inhaltlichen und personellen Gegensätzen. BAND versuchte zu vermitteln, indem es die Boardmitglieder im Oktober 2012 zu einer Sondersitzung nach Essen einlud. Die Differenzen konnten jedoch nicht mehr überbrückt werden. Nach dem die wichtigsten nationalen Business Angels Verbände daraufhin EBAN verlassen haben, hat BAND am 06.01.2013 sich als Gründungsmitglied dem neuen Verband der nationalen Business Angels Verbände in Europa „Business Angels Europe“ (BAE) angeschlossen. BAND wird sich aktiv dafür einsetzen, dass die Business Angels Netzwerkverbände in Europa eine gemeinsame Plattform und Stimme haben.

Impressum

Herausgeber:
Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)
Dr. Ute Günther, Dr. Roland Kirchhof, Vorstand

Semperstraße 51
45138 Essen

T +49 (0) 201 89415 33
F +49 (0) 201 89415 10
E band@business-angels.de
w www.business-angels.de



Folgen Sie uns auf Twitter

http://twitter.com/band_ev



Werden Sie Fan auf Facebook

<http://tinyurl.com/48h89cq>
